Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1906

312 (10.11.1906) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 312. Zweites Blatt. Samstag, den 10. November (Folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

In dem herrschaftlichen Bezirksspital zu Lichtental bei Baden sind sechs Pfründnerstellen für Männer in Erledigung gekommen.

Aufnahmeberechtigt sind arme katholische Angehörige der vormals Baden-Baden'schen Landesteile. Hiernach Berechtigte, welche um Aufnahme in die Anstalt nachsuchen wollen, haben ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen über Heimatsangehörigkeit, Alter, Religionsbekenntnis, Gesundheitszustand und Leumund, sowie über ihre Familien- und Vermögensverhältnisse binnen 3 Wochen durch Vermittelung des Armenrats ihres Wohnortes bei dem vorgesetzten Bezirksamte einzureichen.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Großh. Verwaltungshof.
Wirt.

Nr. 72600. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 5. November 1906.

Großh. Bezirksamt.
Seubert.

Jung.

Bekanntmachung.

Nr. 97700.b. Die Abänderung der Schlachthofordnung für Karlsruhe betreffend.

Nachfolgende mit Erlaß des Großh. Landeskommissärs vom 2. d. Mts. Nr. 8127 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

Mit Zustimmung des Stadtrats Karlsruhe wird auf Grund des § 95 P.St.G.B. nachfolgende ortspolizeiliche Vorschrift erlassen:

§ 6 Abs. 2 der Schlachthofordnung vom 28. August 1903 erhält folgende Fassung:

Bei Großvieh ist ausschließlich der Schußapparat anzuwenden.

Karlsruhe, den 3. November 1906.

Großh. Bezirksamt.
— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenadel.

Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, **Karlsruhe.**

III. Abonnements-Vortrag.

Sonntag, 11. November, abends 6 Uhr: Pfarrer **Oestreicher** (Triberg) über:

„Was verdanken wir den neueren Ausgrabungen für das Verständnis des alten Testaments".

2.2. **Eintrittspreis:** Saal 1 Mark, Empore 50 Pfennig.

Evang. Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Von Sonntag, den 11. bis 18. November, jeweils nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr:

Evangelisationsvorträge

durch Herrn Missionar **Autenrieth.** 4.2.

Danksagung.

Von Ungenannt erhielt ich für hiesige Arme und Wohltätigkeitsanstalten den Betrag von **500 ℳ**. Für diese wohltätige Gabe spreche ich hiermit namens der Bedachten den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 6. November 1906.

Der II. Bürgermeister.
Dr. Horstmann.

Ettlingen.

Farren-Versteigerung.

Nr. 7816. Die **Stadtgemeinde Ettlingen** läßt am

Montag, 19. November

2 fette Rindsfarren meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Zusammenkunft vormittags 11 Uhr im Farrenhof.

Ettlingen, den 8. November 1006.

Gemeinderat.
2.1. Häfner. Günther.

Spessart.

Farren-Verkauf.

Die Gemeinde **Spessart**, Amt Ettlingen, vergibt im Submissionswege einen noch jungen, schweren **Rindsfarren.** Angebote sind bis längstens **Montag, den 12. November l. J., nachmittags 1 Uhr,** verschlossen mit Aufschrift „Farrenangebot" an das Bürgermeisteramt hier einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am obigen Tage um 1 Uhr statt.

Spessart, den 8. November 1906.

Bürgermeisteramt.
R. Weber.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. **Gerwigstraße** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 35, 2. Stock.

— **Luisenstraße 48** ist im 4. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Kochgaseinrichtung, Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Vorholzstraße 11 im 1. Stock.

*3.1. Eine 4 und eine 3 Zimmerwohnung mit Küche, sowie 2 schönen, geräumigen, ineinandergehenden Zimmern, **parterre,** sofort zu vermieten. **Wasserleitung** im Hause. Näheres in **Beiertheim,** Hildastraße 8.

5 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1, parterre. —

3 Zimmerwohnungen zu vermieten.

Brauerstraße 7 sind schöne, geräumige 3 Zimmerwohnungen mit Garten, im 1., 3. und 4. Stock auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock, oder Stefanienstraße 19 im Bureau. 3.1.

Karlstraße, Ecke Klauprechtstraße 2 ist der 2. Stock von 6 nach der Straße gehenden Zimmern, Balkon und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 12, parterre. *2.1.

Großes Zimmer

nebst Alkov, großer Küche und Zugehör (Kochgas, Glasabschluß), ist sofort oder später in der Klauprechtstraße zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock. —

Laden zu vermieten.

— **Mendelssohnplatz 2** ist der Laden nebst Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, für jedes ruhige Geschäft, Bureau, Spedition usw. geeignet, zu vermieten. Näheres Mendelssohnplatz 3, 4. Stock.

Für 480 Mark

ist ein großer Laden mit 3 Zimmern, im Eckhaus Schillerstraße 23, für Obst- und Spezereiwarenhandlung auch für Schuhmacher sehr geeignet, sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres im Frieseurladen. —

Rudolfstraße 1

(Ecke Karl-Wilhelmstraße) ist

1. ein **Laden mit Wohnung** von 4 Zimmern **sofort** und
2. eine **Herrschaftswohnung** von 5 Zimmern, im 2. Stock, vom 1. März an zu vermieten.

Beides mit reichlichem Zubehör (auf Wunsch noch 2 Zimmer im 5. Stock dazu, gesunde Lage), auch zusammen geeignet für Bureaux 2c.

Näheres im 2. Stock rechts und bei Pfarrer **Meisinger, Söllingen,** bei Durlach. —

Werkstätte zu vermieten.

— **Winterstraße 27** ist eine große, helle **Werkstätte** per sofort event. später zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

Werkstätte zu vermieten.

— Uhlandstraße 12 ist eine schöne Werkstätte sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Werkstätte,

kleine, ist zu vermieten. Näheres Akademiestraße 29, 1. Stock. *3.1.

Kleinere Werkstätte

oder **Lagerräume** sind billig zu vermieten: Luisenstraße 29. *

Stallung

mit 2 Pferdeständen, für Offizier geeignet, sofort zu vermieten: Yorkstraße 1, 2. Stock. —

Pferdestall zu vermieten.

— **Goethestraße 29** ist ein Pferdestall für 2 Pferde nebst Wagen-Remise billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock oder Sofienstraße 118 im Bureau.

Stallung zu vermieten.

— Karlstraße 87 ist eine **Stallung** für 3 Pferde und Heuspeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im Bureau.

Lagerplatz

hinter der Brauerei Kammerer, in der Schwindtstraße, ca. 450 qm groß, eingezäunt, per sofort zu vermieten. Näheres Redtenbacherstraße 6 I. —

Moderne Wohnung

in freier Lage (5—6 Zimmer) per 1. Januar oder später gesucht. Offerten abzugeben bei Herrn **K. Baumann,** Akademiestrasse 20. 2.1.

*2.2.

Gesucht

von kinderlosem Ehepaar Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Mansarde und üblichem Zubehör im 3. oder 4. Stock, West- oder Südweststadt, auf 1. April. Angebote nur mit Preisangabe unter Nr. 7456 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

Auf 1. April 1907 wird ein kleinerer Laden in der Kaiserstraße, zwischen Lamm- und Hirschstraße, gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 7404 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Werkstatt, parterre,

ca. 100—150 qm für Metallbranche, wird mit Dreizimmerwohnung **Mitte der Altstadt** sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5161 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

3.3.

Atelier gesucht.

Gesucht sofort ein Maleratelier. Anerbieten unter Nr. 7449 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— Viktoriastraße 15, Seitenbau, sind 2 freundliche, unmöblierte Zimmer im 1. Stock per sofort oder später zu vermieten.

3.2. Zähringerstraße 25 ist ein schönes, großes Mansardenzimmer mit Kochofen, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Ebendaselbst ist eine Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Ein freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer in gutem Hause, nächst der Hauptpost, ist an eine solide Person zu vermieten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

— **Karlstraße 48,** 3 Treppen hoch, nächst der Kriegs- und Gartenstraße, sind 2 elegant möblierte Zimmer, **Salon- und Schlafzimmer,** bei aufmerksamer Bedienung zu vermieten. (Gaseinrichtung und Bad vorhanden.)

— Ein sehr schön möbliertes

Zimmer,

ohne Vis-à-vis, ist sofort zu vermieten: Sofienstraße 85, parterre.

— Fein möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer

per sofort zu vermieten: Hirschstraße 34.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in schöner Lage und ruhigem Hause, ist auf sofort oder 15. November an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres Gartenstraße 36a. *2.2.

3.2.

Zimmer mit Pension

zu vermieten: Akademiestraße 39, eine Treppe.

Zimmer zu vermieten.

— Hirschstraße 35, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30,

zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näheres daselbst. —

Zu vermieten.

*3.3. Zwei Zimmer, ineinander gehend, als Wohn- und Schlafzimmer, an nur soliden Herrn bei älteren, ruhigen Leuten zu vermieten: Sofienstr. 13, 3. St.

Gut möbliertes Zimmer

auf sofort zu vermieten: Amalienstraße 51, 2. Stock. 4.4.

Waldstraße 89,

Hinterhaus, 2. Stock, ist sogleich ein nett möbliertes Zimmer zu vermieten. *2.2.

Möbliertes Zimmer

mit guter Pension ist sofort zu vermieten: **Leopoldstraße 16,** eine Treppe hoch. —

Kaiserstraße 160 IV

sind 3 unmöblierte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten. Näheres daselbst. —

Salon mit Balkon

und Schlafzimmer **sofort** zu vermieten: Kriegstraße 14 im 2. Stock. —

Fasanenstraße 3,

nächst der Technischen Hochschule, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. *2.2.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist zu vermieten: Waldstraße 52, 3 Treppen.

Zimmer zu vermieten.

* Goethestraße 12, 3. Stock, ist sogleich ein schön möbliertes Mansardenzimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Lachnerstraße 6,

4. Stock links, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. *

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: **Körnerstraße 35** im **1. Stock.** *

Adlerstraße 18,

5. Stock links, ist ein **möbliertes Zimmer** mit **2 Betten** sofort zu vermieten. *

Pension Kopp,

— **29 Bismarckstraße 29**

zwei fein möblierte Zimmer frei.

Nebenzimmer zu vermieten.

2.1. Ein schönes Nebenzimmer mit besonderem Eingang ist an einen Verein sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 7492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesellschafts- oder Vereinslokal

zu vergeben. *

Brauerei Kronenfels.

Zimmer-Gesuch.

Gesucht per 1. Dezember von solidem Herrn **schönes, möbliertes Zimmer,** 2. oder 3. Stock, in der **Südweststadt.** Zwischen Beiertheimer Allee und Boeckhstraße gelegen bevorzugt. Offerten unter Nr. 7488 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zimmer gesucht

per sofort oder 1. Dezember mögl. mit Pension in **gutem Hause** für ca. 5 Monate, für jungen Mann. Offerten unter **S. D. 5481** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** erbeten. 2.1.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien

vermittelt billigst

Ludwig Homburger,

Zirkel 20, neben der Vereinsbank, 2 Treppen hoch. Telephon 1836. —

11000—12000 Mark

auszuleihen auf gute, sichere II. Hypotheke. Offerten unter Nr. 7491 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

II. Hypotheke,

15000—16000 Mark auf II. Hypotheke werden von pünktlichem Zinszahler von Selbstgeber auf 1. April 1907 aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7445 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

*2.2. **1500—2000 Mk.** als II. Hypotheke auf ein Haus in **Rüppurr** zu 5—6% **gesucht.** Offerten nimmt unter Nr. 7466 das Kontor des Tagblattes entgegen.

13000—14000 Mk.

auf ein Haus am Lidellplatz (Steinstraße) auf 1. Januar oder früher als II. Hypotheke **gesucht.** Offerten unter Nr. 7467 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

15000—17000 Mk.

werden auf ein bestgelegenes Haus auf 1. Januar oder früher **gesucht.** Näheres **Lessingstraße 3a,** 2. Stock. *2.2.

3500 Mark

werden auf I. Hypotheke auf ein neu gebautes Haus in nächster Nähe Karlsruhes sofort oder später aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7494 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

II. Hypotheke.

2.1. **30000 Mark** (80% der amtl. Schätzung) auf ein großes Haus in Karlsruhe von Selbstdarleiher **gesucht.** Offerten an Pfarrer **Meisinger, Söllingen** bei Durlach, erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen wird für Küche und Haushaltung gesucht: Kaiserstraße 121, 3. Stock.

*2.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Dezember gesucht. Zu erfragen Belfortstraße 10, parterre.

Ladnerin gesucht.

3.1. Tüchtiges Fräulein, welches schon in der **Obst- und Fisch-Branche** kundig ist, findet sofort Stellung: Wilhelmstraße 34, 1. Stock.

Tüchtige Verkäuferinnen

zur Aushilfe gesucht in ein **Luxusgeschäft.** Anerbieten abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Nr. 7457. 3.2.

Wäsche-Directrice.

Eine erstklassige Wäschefabrik in Süddeutschland sucht für sofortigen Eintritt eine durchaus branchekundige, gewandte Kraft zur Leitung des Ateliers der **Damen-Wäsche-Abteilung.** Dauernde Lebensstellung bei hohem Salär. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7496 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Büglerin,

sehr tüchtig auf Kragen, wird sofort auf die ganze Woche gesucht. *

Neuwaschcrei, Wielandtstraße 16.

Mädchen,

junges, für kleinen Haushalt sofort gesucht: Essenweinstraße 5 I. *2.2.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen sofort gesucht: Gerwigstraße 47, zum „Hasen". *2.2.

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** und **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co.,
10.4. Lessingstraße 70.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.2. Für mein Laden-Geschäft suche ich zum baldigen Eintritt ein Mädchen aus guter Familie.

J. W. Krautinger,
Hofmechaniker und Optiker.

Buchhalter gesucht.

3.2. Ein tüchtiger Buchhalter, welcher unter der Woche einige Stunden Bücher führen kann, wird sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7451 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Blechner und Installateur,

ein tüchtiger, selbständiger, findet dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn, bei **Emil Batschauer,** Blechnermeister, Yorkstraße 23. 2.2.

Tüchtige Militärschneider gesucht

gegen hohen Wochenlohn. Näheres Kriegstraße 24, Hinterhaus. 2.1.

* Ein tüchtiger, stadtkundiger

Fuhrknecht

kann sofort eintreten.

A. Kürner, Gerwigstraße 52, 2. Stock.

Junger Hausbursche

gesucht. Solche direkt vom Lande bevorzugt. Zu erfragen Karlstraße 13 im Eckladen. *

[3]

2.1. Suche zum sofortigen Eintritt einen soliden, ehrlichen

Hausburschen.

Solcher, der mit Pferden umzugehen versteht, wird bevorzugt.

Otto Leibhammer,
Rheinstraße 48.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle auf 15. November. Offerten unter Nr. 7490 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat aber im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen oder in kleinem Haushalt. Näheres Sofienstraße 120, Hinterhaus, 4. Stock.

Ein Fräulein

mit schöner Handschrift, welches Maschinenschreiben und Stenographie erlernt hat, in Registratur- und Bureauarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Gefl. Offerten unter Nr. 7458 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Stelle-Gesuch.

*2.2. **Junges Mädchen** vom Lande, im Nähen und Feinbügeln bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen passende Stelle in gutem Hause, wo dasselbe Gelegenheit hätte, sich im feineren Haushalte auszubilden. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 10 im 3. Stock rechts.

Tüchtige Restaurationsköchin

sucht auf sofort Stelle. Offerten unter Nr. 7493 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

*2.1. Fräulein empfiehlt sich im

Waschen u. Feinbügeln.

Näheres **Durlacherstraße 6 III.**

Kleider

werden schön und billig angefertigt. Auch wird das Umändern pünktlich besorgt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Damenhüte

werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Hutfaçons und sämtlichen Putzartikeln. Billige Preise: Herrenstraße 48 II. —

Achtung! Achtung!

Kammerjäger Schwarz

empfiehlt sich **zur Vertilgung** von **Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen** und **Ungeziefer jeder Art.** Bitte Offerten schriftlich unter Nr. 7447 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

Verloren

wurden **2 Schlüssel** an einer Schnur. Gefl. abzugeben: **Lessingstraße 43** im Laden.

Verloren ein Regenschirm

mit silbernem Stock auf dem Wege von der Messe bis zur Gutschstraße, Dienstag abend zwischen 6 und 7 Uhr. Abzugeben gegen Belohnung Akademiestraße 5, 1. Stock. *2.2.

Verloren.

* Ein grünseidenes **Damentäschchen** mit Inhalt wurde am Polytechnikum verloren. Zurückzugeben im Fundbureau.

*

Zu verkaufen

sind drei getragene **Ueberzieher,** für große, schlanke Statur passend, und eine große **Petroleum-Hängelampe:** Gartenstraße 8a, 4. Stock, Vorderhaus.

* Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen: Gottesauerstraße 12 V. Ebendaselbst ist auch ein **helles, möbliertes Zimmer** zu vermieten.

3.2. Ein vorzügliches

Pianino,

neu, nußbaum, mit Aufsatz, Panzerstimmstock und sehr gutem Ton, ist unter fachm. Garantie sehr billig zu verkaufen: Herrenstraße 58, 1. Stock.

Violine zu verkaufen.

*2.2. Eine Violine (Mittelwalde) zu verkaufen. Zu erfragen bei **Otto Mohr,** Putlitzstraße 3 im 4. Stock.

Diwan,

modern, prima **Moquette,** sowie **Ottomane** (Patent) mit oder ohne Decke, nur tadellose Arbeit, außergewöhnlich billig bei **Hermann Wolf,** Tapezier und Dekorateur, Marienstraße 62. *3.3.

Matratzen,

gesetzlich geschützt, kauft man am billigsten bei

Tapezier **Frz. Steidlinger,**
Lessingstraße 31.

Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. —

Astrachan-Jackett,

fast neu, für mittlere Figur passend, ist zur Hälfte des reellen Wertes zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Wegzugshalber zu verkaufen

div. **Mahagoni-Möbel, Trumeau,** großer, goldener **Salonspiegel, Gas-** und **Petroleumlüster** (modern, neu), vollständiger **Konversations-Lexikon,** größere **Photographien** und **Stiche** in **Rahmen,** sowie 2 **irische Dauerbrand-Oefen** u. dergl.: **Durlacher Allee 56, 1 Treppe.** Zu besichtigen Sonntag, nur von 9—11 Uhr, und die folgenden Tage. *

Zwei französische Betten,

komplett, und **1 Waschtisch** sind billig **zu verkaufen:** Amalienstraße 39, parterre. *

Zu verkaufen:

ein gut erhaltener, kleinerer **Kochherd,** ein **Küchenschaft** und ein **Küchentisch.** Näheres Lessingstr. 20 I.

Gasherd

mit Wärmeschrank („Fabrikat Senking") für Restauration, Café oder Hotel geeignet, billig zu verkaufen. Näheres Amalienstraße 7.

Zu verkaufen

ist ein noch gut erhaltener **Reisepelz,** auch für Kutscher geeignet, ferner (ganz billig) das **Deutsche Reichs-Adreßbuch 1899.** Näheres bei **Ludwig Weill,** Friedrichsplatz 11.

Zu verkaufen:

2 Schneider-Nähmaschinen (Singer, Ringschiff), tadellos erhalten, à 40 ℳ, **1 Musterschneidmaschine,** vorzügliches Fabrikat, fast neu, 50 cm Schnittlänge, 30 ℳ, **1 Schreibmaschine,** Remington, älteres Modell, aber tadellos funktionierend, billigst, ferner **1 Waschmaschine, 1 Kochherd, 1 Schrank, 3 Kanapees,** alles **äußerst billig.** Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Grammophon

mit **Platten** und **Koffer** zu verkaufen: Amalienstraße 39, parterre. *

Transport. Akkumulatoren-Bat.,

10 Zellen, 20 Volt, 38 Amperestunde, einmal gebraucht, billig zu verkaufen.

Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26.

*2.1. Ein gut erhaltener

Flaschenschrank

für 200 Flaschen ist billig abzugeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Schöne Stopfgänse

5 Stück, sind zu verkaufen: Uhlandstraße 11, 3. Stock rechts. *

Zu kaufen gesucht.

*2.1. Ein **Ladentisch** mit Glasaufsatz wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 7489 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gaslampe.

Eine gebrauchte Gaslampe in Messing, Lyra mit Glocke oder sonstige neuere Façon, wird zu kaufen gesucht: Waldstraße 26 im Laden.

Klavier,

welches gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter **D 4143** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten.

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfiehlt täglich frisch:
alle Sorten Fluß- u. Seefische.

Fisch-Räucherwaren,
Fisch-Marinaden,
Malossol-Kaviar
(in verschiedenen Preislagen).

Große Berghasen.

Straßburger und Ulmer Gänse, Enten, Poularden, Hahnen, Tauben.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven
(bei Posten entsprechenden Rabatt).

Neue Süd- u. Dessert-Früchte, frische Ananas, Bozener Edelmaronen, Teltower Rübchen ꝛc.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schöne junge
Bratgänse,
junge Hahnen
empfiehlt

AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Die Milch-Zentrale Karlsruhe

G. m. b. H.

eröffnet am **8. November d. J.** ihren Betrieb.

Es wurde kein Opfer gescheut, um ohne Steigerung des bisherigen Milchpreises dem Publikum das Allerbeste zu bieten, was nach Ansicht ärztlicher Autoritäten und namhafter Hygieniker bis heute geboten werden kann. Der Betrieb der Zentrale sowohl wie die Ställe der Lieferanten werden durch städtische Organe kontrolliert.

I. Abteilung Haushaltungsmilch.

Es wird nur gute, fettreiche Vollmilch bezogen. Sie ist am Produktionsorte bereits geseiht und gekühlt und wird in der Zentrale nach vorangegangener Untersuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, sodann gefiltert und mittelst Kohlensäure-Kältemaschinen tiefgekühlt.

Sie kostet in Flaschen gefüllt und mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen per Liter . 22 ℳ
in gestanzten nahtlosen Kännchen, plombiert, von 1 Liter ab, per Liter . . . . . 20 ℳ
Haushaltungsmilch, sterilisiert, kostet per Liter . . . . . 32 ℳ
per 1/2 Liter . . . . . 18 ℳ
per 1/4 Liter . . . . . 10 ℳ

Wechselflaschen und Wechselkännchen werden gegen Hinterlegung gestellt. Abrechnung erfolgt täglich. Die gleichen Preise gelten für pasteurisierte Milch.

II. Abteilung Kur- und Kindermilch.

Dieselbe wird auf Hofgut Horrenbach produziert. Die Kontrolle dieser Stallung wird von den städt. Tierärzten ausgeführt. Die Kühe sind geimpft, die Fütterung geschieht nach Vorschrift des hiesigen Ortsgesundheitsrates. In der luftigen Stallung herrscht die peinlichste Sauberkeit. Die Milch wird auf das reinlichste gewonnen, unmittelbar nach dem Melken durch sterile Watte gefiltert, durch die dortige Kühlanlage tiefgekühlt und in nahtlosen sterilen Kannen plombiert hierher gesandt.

In der Zentrale wird diese Milch durch dreifachen Kopenhagener Flanellfilter geführt, tiefgekühlt und in Flaschen, welche mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen werden, abgefüllt.

Preis per Liter 36 ℳ
Preis per 1/2 Liter 20 ℳ
Diese Vorzugsmilch sterilisiert Preis per Liter 40 ℳ
Preis per 1/2 Liter 22 ℳ
Preis per 1/4 Liter 12 ℳ

Da Wechselflaschen erforderlich, sind per Flasche 30 ℳ zu hinterlegen.

In der Zentrale ist außerdem noch die Herstellung von **Säuglingsmilch und Milchpräparaten** nach besonderem Verfahren in Aussicht genommen und wird s. Zt. hierüber besondere Bekanntmachung erfolgen.

Wie bereits von verehrlichem Stadtrat bekannt gegeben, steht unsere Anstalt unter städt. Kontrolle. Hierdurch wird der Erhalt von wirklich hygienisch einwandfreier Milch, die für jeden Haushalt unbestrittenes Bedürfnis ist, gewährleistet. Wir ersuchen daher die verehrliche Einwohnerschaft Karlsruhes, ihren Milchbedarf künftighin durch die Milchzentrale zu decken.

Unsere 50 Mitglieder befahren regelmäßig den ganzen Stadtrayon mit ihren Wagen und sind wir dadurch in der Lage, schnellstens zu bedienen.

Die Wagen tragen die Aufschrift:

„Milchzentrale unter Kontrolle der Stadtverwaltung".

Wir machen noch darauf aufmerksam, daß in unserer Anstalt auch **feinste Molkerei-Butter, saure und süße Sahne, Kaffee- und Schlagsahne, Magermilch** in plombierten Kannen mit aufgelöteter Aufschrift per Liter 8 ℳ (unter 3 Liter wird nicht abgegeben) zur Abgabe gelangt.

Bis zur Ablieferung an die Kundschaft werden sämtliche Produkte im Kühlraum, welcher eine konstante Temperatur von 1—4 Grad Celsius aufweist, aufbewahrt.

Alle Bestellungen und Anfragen bitten wir gefl. an unser Kontor: Gerwigstraße 34, zu richten.

Telephon 1859. Milchzentrale Karlsruhe. Telephon 1859.
G. m. b. H.

Der Vorstand.
Hertle.

3.2.

M. Friederich & Cie., Hofjuweliere,

Kaiserstrasse 112, — Telephon 2033,

bitten um gefl. Bestellung der 2.1.

Weihnachtslöffel.

Gleichzeitig zeigen wir den Eingang der neuesten Muster in

Bestecksachen

ergebenst an.

Hotel Prinz Max,

Adlerstrasse 37, nächst dem Hauptbahnhof.

Gut bürgerliches Haus. — Guter billiger Mittagstisch (auch im Abonnement).

Reiche Auswahl in

guten reinen Weinen,

sowie

feinstes Moninger Export- und Kaiser-Bier.

Beste Gelegenheit zur Abhaltung kleinerer Hochzeiten.

5.4. **Karl Chr. Schnekenburger,** Eigentümer.

[4]

Neue Holländer Vollheringe,
pur Milchner, per Stück 10 ₰, 6 Stück 50 ₰ empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Victor Merkle,

— Karlsruhe —
Telephon 175, Kaiserstraße 160,
empfiehlt
frische Hummern, Langusten, Austern.
Astrachan-Kaviar, Gansleberpasteten.
Französ. Tauben, Hahnen, Poularden.
Straßburger Bratgänse.
Französ. Kopfsalat, Artischocken, Auberginen, engl. Sellerie.
Maronen, Teltower Rübchen.
Frische Ananas, Bananen.
Calville-Aepfel, Duchesse-Birnen.
Camembert, Brie, Gervais, Roquefort, Chester, Gorgonzola } **Käse.**

Feinsten russischen
Kaviar,
Malossol und mildgesalzen,
in verschiedenen Preislagen,
empfiehlt
AUGUST KLINGELE
AM KAISERPLATZ

Ia Sorte Fettgänse
mit und ohne Leber,
Gänsefleisch,
rohes und ausgekochtes
Gänsefett,
prima Tafelgeflügel
zu den billigsten Tagespreisen von Samstag abend ½6 Uhr an.
H. Durlacher,
Herrenstraße 15. Telephon 1324.

Sauerkraut,
selbsteingeschnittenes, per Pfd. 8 ₰, 5 Pfd. 35 ₰, per Ztr. ℳ 6.—; sehr mageres deutsches Dürrfleisch empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

[5]

Weinhandlung und Küferei
Sofienstr. 13, **Gottlob Bauer,** Wohnung: Sofienstr. 16,
Telephon 2245.
Empfehle mein gut sortiertes Lager:
in **Weissweinen** von **45** Pfg. an per Liter,
in **Rotweinen** von **60** Pfg. an per Liter,
im Faß oder Literflaschen ab meinem Patent-Keller in Gebinden nicht unter 20 Liter.
Lager in verschiedenen **Schaumweinen** und feinen **Flaschenweinen**
in nur besten Qualitäten.
Gleichzeitig übernehme alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen, Kellerarbeiten** sowie **Neuanfertigung** von Fässern in jeder Größe.
31.24. Hochachtend **Gottlob Bauer.**

Bordeaux-Weine
mit langem Flaschenlager
darunter hochfeine **Schlossgewächse,**
auf Wunsch auch Originalgebinde ab Zollkeller
offeriert billigst
Weinhandlung
Max Homburger,
Großh. Hoflieferant,
30 Kronenstraße 30 u. 124a Kaiserstraße 124a.
6.5.

Die Kunststickerei-Anstalt
von
C. A. Kindler,
Fernsprecher Nr. 1319, **Friedrichsplatz 6,** Fernsprecher Nr. 1319,
empfiehlt schon jetzt für die
Weihnachts-Saison
den Eingang sämtlicher Neuheiten in
Buntstickereien
von den einfachsten bis zu den feinsten Sachen zu äußerst billigen Preisen.
An Sonntagen geöffnet von 11 – 1 Uhr.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wirksamsten Erfolg
haben
Anzeigen aller Art
im
Karlsruher Tagblatt.
Gegründet 1803. Fernsprech-Anschluß Nr. 203.

Stearinkerzen,

gute Qualität, vollgewichtig, so lange Vorrat, per Paket 50 ₰ bei

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Ia Mastochsenfleisch 84 Pfg.,
Ia Schweinefleisch 84 Pfg.,
Ia Kalbfleisch 86 Pfg.,

jeden Dienstag frische hausgemachte

Leber- und Griebenwürste

3.1. empfiehlt bestens

Christ. Nagel,

Kreuzstraße 17, Ecke Markgrafenstraße.

Auch werden Rabatt-Spar-Marken abgegeben.

Teurer?

Nein! Billiger

und besser als irgend ein anderes Fabrikat sind die

National-Registrier-Kassen.

Bevor Sie eine Kasse kaufen, prüfen Sie die wirklich

konkurrenzlos

billigen Preise und unerreichten Leistungen der National-Registrier-Kassen. 10.1.

Vertreter:

Karl F. Klein,

Vorholzstr. 4. Teleph. 2131.

Gebrauchte Kassen stets vorrätig.

Kassen jeden anderen Fabrikats bis zur Hälfte des ursprünglichen Preises.

Hotel Grüner Hof.

Säle für Hochzeiten.
Säle für Bälle.
Säle für Diners.
Säle für geschäftliche Versammlungen.

Hellmuth Deter.

Von heute eintreffendem, neuem Fang

empfehle:

echten holl. Winterrheinsalm,

das Beste was es in Rheinsalm gibt.

C. G. Frey Nachf., Großh. Hoflieferant,

Markgrafenstraße 45 und auf dem Markte.

Telephon 98.

J. L. Huber, vormals Hugo Witt,

Glacéleder- und Handschuhfabrik.

Spezialität: Ziegenleder.

9.3. **Detailverkauf zu Fabrikpreisen.**

Telephon Nr. 36, Durlach Pfinzstraße 34/36.

Pfälz. Dampfwaschanstalt „Frauenlob"

Klingenmünster.

Spezialität: Herrensteifwäsche.

Niederlage in Karlsruhe

bei Herrn **A. Ehrmanntraut,** Winterstrasse 44, 4. Stock.

Direktion: **J. Raimond.** **Colosseum.** **Telephon 1938.**

Samstag, den 10. November 1906

Keine Vorstellung.

Sonntag, den 11. November 1906

zwei Gala-Vorstellungen.

Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher z. Zt. engagierten Kunstkräfte.

Bioscop mit neuer Bilder-Serie.

[6]

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,
empfiehlt
8.1. *gegen rauhe und spröde Haut:*

Kaloderma-Crême
Danaë-Crême
Lanolin-Crême
Cold-Cream
Vaseline-Cream
Glycerin-Crême
Toilette-Glycerin
Mandel-Kleie
Sand-Mandel-Kleie
Glycerin-Mandel-Kleie
Reisblumen-Puder weiss — rosa — gelblich.
Lippen-Pomade weiss — rosa.
Veilchen-Milch
Kaloderma-Seife
Lanolin-Seife
Glycerin-Seife
„ „ flüssig
Vaseline-Seife
Lilienmilch-Seife
Danaë-Crême-Seife
= deutsche, französische u. englische Fabrikate =
Crême Simon — Helioderme Lohse,
Fluide Jatif v. F. Jones in Paris,
Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London,
Glycerine and Honey Jelly in Tuben
v. Osborne Bauer & Cheesemann in London,
Glycerine and Cucumber
von M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher und ausländischer Toilette-Artikel, Seifen und Parfümerien.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 10. November 1906.
16. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Die
Braut von Messina
oder:
Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel mit Chören, in 4 Akten v. Schiller.
Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	M. Frauendorfer.
Don Manuel } ihre Söhne	Fritz Herz.
Don Cesar } ihre Söhne	Paul Seidler.
Beatrice	Melanie Ermarth.
Cajetan } Ritter im Gefolge Don Manuels	Josef Mark.
Berengar } Ritter im Gefolge Don Manuels	Wilhelm Kempf.
Manfred } Ritter im Gefolge Don Manuels	Fritz Koch.
Bohemund } Ritter im Gefolge Don Cesars	Hugo Höcker.
Roger } Ritter im Gefolge Don Cesars	Fritz Soot.
Hypolyt } Ritter im Gefolge Don Cesars	Max Schneider.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	W. Wassermann.
Lanzelot } Boten	Felix Krones.
Oliwier } Boten	Herm. Nesselträger.
Ritter im Gefolge des Don Manuel	Hugo Bauer 2c.
Ritter im Gefolge des Don Cesar	Herm. Benedict.
	Emil Hunkler 2c.

Die Aeltesten von Messina. Knaben. Herolde.
Die Handlung geht in Messina vor.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. ℳ 5.—, Sperrsitz: I. Abt. ℳ 4.— usw.

[7]

Färberei Printz.
— Gegr. 1846. —
60 Filialen. 500 Angestellte.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 11. November. 16. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Figaros Hochzeit.** Komische Oper in 4 Akten von W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 12. November. 17. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Die Sonnenprinzeß.** Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten von Johanna Wolff-Friedberg. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 7 Uhr.

Dienstag, den 13. November. 17. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Fidelio.** Oper in 2 Akten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven. „Leonore": Russi von Szekrenjessy vom Stadttheater in Barmen als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 15. November. 17. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Die Zwillingsschwester.** Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 16. November. 13. Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt. **Lohengrin.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang **halb 7** Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.

Samstag, den 17. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in 4 Akten von Franz und Paul v. Schönthan. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 18. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner. „Tannhäuser": Anton Bürger als Gast. Anfang **6** Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 19. November. 18. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Die Braut von Messina** oder: **Die feindlichen Brüder.** Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 11., 16. und 18. November Balkon I. Abt. ℳ 6.—, Sperrsitz I. Abt. ℳ 4.50,
am 12., 13., 15., 17. und 19. November Balkon I. Abt. ℳ 5.—, Sperrsitz I. Abt. ℳ 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 14. November. 6. Abonnem.-Vorstellung. Zum erstenmal: **Wenn wir Toten erwachen.** Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 9 Uhr.

☞ In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:
7301, 7307, 7314, 7315, 7340, 7341, 7348, 7374, 7376, 7381, 7382, 7384, 7387, 7389, 7390, 7397, 7399.
Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.
Karlsruher Tagblatt.

Zur Fleischteuerung.

Das Gesuch der badischen Städte der Städte-Ordnung an die Großh. Regierung um Maßnahmen zur Bekämpfung der Fleischteuerung hat folgenden Wortlaut:

Schon im September des vorigen Jahres waren die badischen Städte der Städte-Ordnung durch die außergewöhnliche Steigerung der Vieh- und Fleischpreise genötigt, bei dem Herrn Minister des Innern mit dem dringenden Ersuchen vorstellig zu werden, die Großh. Regierung möge darauf hinwirken, daß dem unzweifelhaft vorhandenen Notstande durch eine wenn auch nur vorübergehende und beschränkte Oeffnung der Grenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh abgeholfen oder doch entgegengewirkt werde. Der Herr Minister erklärte damals der Abordnung, die Großh. Regierung habe bereits Erhebungen über die Fleischteuerung, über ihre Ursachen und Folgen und über ihre voraussichtliche Dauer angeordnet, er erkenne an, daß die hochgestiegenen Fleischpreise eine Kalamität für die städtische Bevölkerung seien und er werde gerne wohlwollend prüfen, was sich zur Beseitigung derselben innerhalb der durch die Rücksicht auf die landwirtschaftliche Bevölkerung gezogenen Grenzen tun lasse. Seitdem ist mehr als ein Jahr vergangen und gegenwärtig sind die Fleischpreise noch beträchtlich höher als damals, eine Tatsache, die wir als Großh. Ministerium bekannt voraussetzen dürfen. Nur beispielsweise erlauben wir uns anzuführen, daß z. Zt. in Karlsruhe ein Pfund Schweinefleisch 92 ₰ kostet gegen 86 ₰ um die gleiche Zeit des Vorjahres und 72 ₰ im Jahr 1904, ein Pfund Rindfleisch 82 ₰ gegen 74 ₰ bezw. 68 ₰, ein Pfund Kalbfleisch 92 ₰ gegen 82 ₰ und 78 ₰; in Mannheim sind die Preise noch beträchtlicher höher; so wird dort der Schweinefleischpreis im September mit 1 ℳ für das Pfund angegeben, der Preis für Kalbfleisch gar mit 1 ℳ 05 ₰ pro Pfund und der Preis des Rindfleisches mit 86 ₰; eine ähnliche Höhe haben die Preise in Baden erreicht und in den übrigen Städten bleiben sie nur sehr wenig darunter. Die von dem Herrn Minister schon im vorigen Jahre anerkannte Kalamität für die städtische Bevölkerung ist also nicht beseitigt, sondern weit empfindlicher geworden. Sie bedrückt nicht nur die Arbeiterklasse, sondern auch den Mittelstand, namentlich auch die auf ein festes Einkommen angewiesenen Beamten auf das Schwerste und hat eine fortschreitende, im Interesse einer rationellen Volksernährung beklagenswerte Minderung des Fleischkonsums zur Folge. So ist in Karlsruhe der Fleischkonsum in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September d. Js. auf 15,85 kg pro Kopf gesunken, während er in der gleichen Periode des Jahres 1905 noch 16,42 kg und 1904 gar 18,08 kg betrug. Es ist nun leider nicht zu erwarten, daß diese Kalamität von selbst wieder verschwindet. Insbesondere hat sich die im vorigen Jahre den Vorstellungen der Städte entgegengehaltene Anschauung, es werde durch Vermehrung des einheimischen Viehstandes bald ein Sinken des Preises bewirkt werden, als völlig irrtümlich erwiesen. Die Ursache der anhaltenden und zunehmenden Fleischteuerung liegt heute klar zu tage: Es ist die derzeitige Unmöglichkeit, den Fleischbedarf der jährlich um nahezu eine Million steigenden Bevölkerung Deutschlands im Inlande vollständig zu produzieren einerseits und die rigorose Absperrung der Grenzen gegen die Vieheinfuhr aus dem Auslande anderseits. Es gibt daher auch nach wie vor nur ein Mittel zur augenblicklichen Linderung und gegen eine weitere Verschärfung des bestehenden Notstands, die Zulassung der Vieheinfuhr aus den Nachbarländern mit niedrigeren Viehpreisen (Frankreich, Holland und Dänemark) in dem Umfang, wie wir sie schon im vorigen Jahre vorgeschlagen haben. Wir verkennen selbstverständlich nicht, daß bei der Einfuhr ausländischen Viehs die nötigen Vorsichtsmaßregeln getroffen werden müssen, um eine Verseuchung des inländischen Viehbestandes zu verhüten. Dazu ist aber nur die Vorschrift nötig, daß das ausländische Vieh nur zum Zwecke alsbaldiger Abschlachtung eingeführt und nur unmittelbar in die entsprechend eingerichteten (an die Eisenbahn angeschlossenen) Schlachthöfe der Städte verbracht werden darf. Bei dieser Anordnung ist jegliche Gefährdung des einheimischen Viehstandes völlig ausgeschlossen.

Da uns über irgend welche Maßnahmen der Großh. Regierung aus Anlaß unserer vorjährigen Vorstellung bedauerlicher Weise bis heute nichts bekannt geworden ist, obgleich die angestellten Erhebungen längst zum Abschluß gelangt sein dürften, sehen wir uns im Interesse der durch die Fleischnot ernstlich beeinträchtigten Wohlfahrt der Bevölkerung unserer Städte genötigt, an Großh. Ministerium nochmals das dringendste Ersuchen zu richten, die Großherzogliche Regierung wolle unverzüglich diejenigen Schritte unternehmen, welche zur Ausführung unseres Vorschlages geboten erscheinen und uns von der hierauf getroffenen Entschließung gütigst in Kenntnis setzen.

Im Auftrag der Stadträte der Städte der Städte-Ordnung:

Der Stadtrat Karlsruhe.

Durch hohe Großh. Regierung wurden in Baden 15000 Lose à 2 ℳ der **Kriegerheim-Lotterie** in Straßburg zugelassen. Dieselben müssen mit dem Stempel des Großh. Bezirksamts Karlsruhe versehen sein und dürfen nur durch bad. Händler im Lande Baden verkauft werden. Die Generalagentur hat die Firma **Carl Götz** in Karlsruhe übernommen, welche diese Lose demnächst zur Ausgabe bringt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Alte Brauerei Fels,

Kronenstraße 44.

Heute wird geschlachtet.

Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberwachtmeister Georg Winkler in Konstanz das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hoteldirektor Adolf Klingler in Kairo die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Ordens IV. Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberamtsrichter Dr. Albert Fuchs in Emmendingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Bayern verliehenen, von Höchstdemselben anläßlich des 70. Jahrestages Seines Eintritts in die Bayerische Armee gestifteten Jubiläumsmedaille zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Ministeriums Höchstihres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen Geheimen Rat Freiherrn von Marschall, und dem Oberstallmeister Grafen von Sponeck die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen Großkreuzes des Königlich Belgischen Leopoldsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Generalleutnant z. D. Fritsch in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des Königlich Schwedischen Schwertordens und des am Bande zu tragenden Erinnerungszeichens an das silberne Ehejubiläum Ihrer Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats, Wirklichen Geheimen Rat D. Helbing, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des Königlich Schwedischen Nordsternordens und des am Bande zu tragenden Erinnerungszeichens an das silberne Ehejubiläum Ihrer Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 29. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Bezirksarzt Medizinalrat Dr. August Zix in Schwetzingen nach Mannheim zu versetzen und ihm die Bezirksarztstelle II daselbst zu übertragen, ferner den Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Karl Henrici in Wolfach nach Schwetzingen und den Bezirksarzt Dr. Gustav Thomen in Weinheim nach Wolfach zu versetzen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 31. Oktober 1906 ist dem Postassistenten Jakob Braun in Sinsheim der Titel Postsekretär verliehen worden.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. Oktober 1906 wurden übertragen:

1. dem Buchhalter Max Ott bei der Zentralverwaltung des Badischen Frauenvereins die Amtsstelle eines Oberbuchhalters bei dieser Verwaltung mit der Amtsbezeichnung „Kassier" und
2. dem Finanzassistenten August Retzbach die etatmäßige Amtsstelle eines Buchhalters bei der genannten Verwaltung.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. November d. J. wurde Stationsverwalter Adolf Wunderlein Kirchheim b. H. nach Niederschopfheim und

Betriebssekretär Joseph Gabel in Mannheim-Neckarau zur Versehung der Stationsverwalterstelle nach Kirchheim b. H. versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. November d. J. wurde Betriebsassistent Georg Eckert in Heidelberg nach Mannheim-Neckarau versetzt.

Durch Entschließung der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues vom 5. November d. J. ist dem Geometer Karl Günzer in Pforzheim die etatmäßige Amtsstelle eines Vermessungsassistenten mit der Amtsbezeichnung Katastergeometer übertragen worden. (Karlsr. Ztg.)

Ein Wohltätigkeitsfest in Karlsruhe

kann keinen größeren Besuch erwarten, als **Frau Sophie Höhle aus Frankfurt a. M.**, welche das Interesse jeder praktischen Hausfrau erweckt mit ihrem in Washington erfundenen **Pommes frites Wellen- und Waffelschneider.** Ebenso beliebt ist der so viel begehrte **Blitz-Schneider** für die Küche mit vernickelten Messern. Mit einem Händedruck setzt das kleinste Kind zehn der feinsten Uhrfederstahlmesser in Tätigkeit und zerkleinert alles, was man sonst mühevoll mit dem Wiegmesser geschnitten hat, u. a. Petersilie, Kohl, Endivien, Mandeln, Zitronat, Zwiebeln, Lunge, Leber 2c.

Der nur empfehlenswerte **Spiritus-Gas-Schnellkocher,** regulierbar, rußfrei, schnellstes Kochen, leichtestes Auslöschen, vollständig gefahrlos, explodiert nicht, selbst wenn er brennend umfällt, in 1 Stunde für 1 Pfennig Spiritus-Verbrauch.

Das praktische **Spar-Nacht-Lämpchen** ist geruch- und gefahrlos, verbraucht in 24 Stunden für 1 Pfennig Petroleum. Dochte werden eingezogen, **Reserveglocken** in allen Farben.

Außerdem empfehle meine neuesten **Fleischhack-** und **Reibmaschinen, Wirtschafts-** und **Küchenwagen,** neuester Konstruktion, sowie **Kaffeemühlen** mit bestem Patent-Mahlwerk. **Patent-Back-** u. **Pudding-Formen, Kaffee-, Thee-, Suppen-** und **Bouillon-Siebe, Durchschläge** aller Art, sowie meine unverwüstliche **Für 1 Mk.** erhalten Sie **1 Gemüse-Küchen-Garnitur.** **streifen-Schneider, 1 Zwiebelhobel, Meerrettichreiber, 1 Sellerie-** und **Krautschneider, 1 Aepfelausstecher, 1 Garnier-** und **Sparschäler.**

Den geehrten Herrschaften wird alles praktisch ohne Kaufzwang bereitwilligst gezeigt.

Man bemühe sich nur zur Messe, 2. Reihe, Mittelgang.

Ergebenst 3.3.

Frau Sophie Höhle aus Frankfurt a. M.

NB. **Fleischhackmaschinen** und **Reibmaschinen** verkaufe zu Engros-Preisen.

MUSGRAVE'S
„ORIGINAL"
JRISCHE ÖFEN
-- Feinst regulierbare, chamottierte --
Dauerbrenner
von 50—7000 cbm Heizkraft in einfacher und eleganter Ausstattung
ESCH & Co., MANNHEIM
Alleinvertreter:
G. Zinser sen., Architekt.
Lager: Sofienstrasse 118. Telephon 192.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres innigst geliebten Gatten und Vaters

Bernhard Gurk

sowie für die reichen Blumenspenden und die große Beteiligung am Leichenbegängnis, dem „Kath. Männer-Verein der Süd- und Oststadt" und den ehrw. Schwestern des St. Bernhardushauses für die überaus aufopfernde Pflege sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Marie Gurk Wwe., nebst Kind.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.